



PRESSEMITTEILUNG

PAION BEI DEM DEUTSCHEN GRÜNDERPREIS 2006 IN DER KATEGORIE VISIONÄR PLATZIERT

Aachen/Berlin, 13. September 2006 – Die PAION AG (ISIN DE000A0B65S3, Frankfurt, Prime Standard) kam beim Deutschen Gründerpreis 2006 in der Kategorie Visionär unter die letzten drei Bewerber.

Die Jury würdigte damit ihre Innovationen und Erfolge im Bereich der Schlaganfall-bekämpfung und den bisher erfolgreich beschrittenen Weg zum „PAIONeer in Stroke“.

Der Preis wird an deutsche Unternehmer vergeben, die ein gesellschaftlich relevantes Thema erfolgreich unternehmerisch umsetzen. Die StartUp-Initiative wurde 1997 gegründet und wird von den Partnern Stern, den Sparkassen, McKinsey & Company und dem ZDF getragen.

Dr. Wolfgang Söhngen, Vorstandsvorsitzender und Gründer der in Aachen ansässigen PAION AG, sagte: „Die Nominierung ist für uns eine große Auszeichnung und würdigt unsere Bemühungen, wirksame Behandlungsmöglichkeiten für Schlaganfall-Patienten zu schaffen. Zugleich soll er auch Ansporn für deutsche Forscher sein, visionäre Ziele nachhaltig zu verfolgen“.

Schlaganfall ist in den industrialisierten Ländern die dritthäufigste Todesursache und eine der häufigsten Ursachen für schwere, dauerhafte Behinderungen. Allein in Deutschland erleiden jedes Jahr 200.000 Menschen einen Schlaganfall, davon versterben rund 20 Prozent innerhalb der ersten vier Wochen. In Deutschland belaufen sich die lebenslangen Behandlungskosten pro Patient auf ca. 40.000 €.

PAIONs Ziel ist der Aufbau eines integrierten Produktportfolios zur Behandlung der unterschiedlichen Auswirkungen des Schlaganfalls sowie weiterer thrombotischer Erkrankungen. Derzeit konzentriert sich PAION auf die Entwicklung von drei Medikamenten, Desmoteplase, Enecadin und Solulin. PAIONs am weitesten entwickelter Medikamentenkandidat, Desmoteplase, wird aktuell in einer internationalen, multizentrischen Phase III-Studie in der Indikation ischämischer Schlaganfall erprobt. Entwicklungspartner und Lizenznehmer von Desmoteplase sind Forest Laboratories Inc. und H. Lundbeck A/S. Für den ischämischen Schlaganfall hat die US-amerikanische Zulassungsbehörde FDA Desmoteplase den Fast-Track Status erteilt. Enecadin ist in Phase II und soll Nervenzellen vor dem Absterben schützen. Solulin ist eine verbesserte lösliche Variante des humanen Membranproteins Thrombomodulin, die biotechnologisch hergestellt wird. Die Substanz wirkt spezifisch an Orten mit erhöhter Thrombinkonzentration und reduziert dort die Bildung von Blutgerinnseln wie anhand von Tiermodellen gezeigt wurde. Weitere Informationen sind unter www.paion.de verfügbar.

Kontakt

Dr. Peer Nils Schroeder (Investor Relations / Public Relations)
PAION AG, Martinstr. 10-12, 52062 Aachen,
Tel: +49-(0)241-44-53-152, pn.schroeder@paion.de